



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖE

Gemeindemitteilungen

Mai
2015



Monatsspruch:

»Alles vermag ich durch ihn,
der mir Kraft gibt.« Phil. 4, 13

FAMILIENOASE

29. Mi–3. So mit Matthias u. Katja Fruth, Edgar u. Dinah Kauter, Andreas Schäfer und Team

SEELSORGEKURS

Biblisch leben im Einklang mit Gaben, Zielen u. Ressourcen

1. Fr	10.00	Norbert Rose	Wunderbar oder sonderbar – Wer bin ich mit meinen natürlichen Gaben?
	19.30	Norbert Rose	Den eigenen Herzschlag spüren – was sagt mein Puls?
2. Sa	10.00	Norbert Rose	Ohne Leiden kein Wachstum! Reifeprüfungen des Glaubens
	19.30	Norbert Rose	Man kann nach Indien aufbrechen und in Amerika landen – Offen für die Überraschungen Gottes!
3. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

5.BR / BIBELSTUDIENWOCHE

Israel – Gott ist treu

5. Di	19.30	Anatoli Uschomirski	Messias, Palästinenser und die Zukunft Israels
6. Mi	10.00	Anatoli Uschomirski	Zwischen Kirche und Synagoge
	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu – Teil 1 (Mt. 24, Mk. 13, Lk. 21) – Bibelstunde
7. Do	10.00	Margret Meier	Der Verfolgte und die Gemeinde (Apg. 12, 1–8)
	16.30	Margret Meier	Dem Herzen die Richtung geben (2. Kor. 4, 7–8)
	19.30	Reiner Wörz	Die »Auferstehung« Israels nach Hes. 37
8. Fr	10.00	Iranischer Bruder	Was Gott tut – Missionsbericht Iran
	19.30	Manfred Müller	Was ist unsere Berufung? (Mt. 25, 14–30)
9. Sa	10.00	Reiner Wörz	Die Hochzeit des Lammes (Offb. 19)
	16.30	Manfred Müller	Was können wir tun? Betet! (Kol. 4, 2–4)
	19.30	Friedhelm Schröder	Templer – Hakenkreuz – Heiliges Land
10. So	10.00	Konrad Straub	Der ausgesöhnte Mensch (2. Kor. 5, 17–20) – Gottesdienst
	19.30	Friedhelm Schröder	Die Erfüllung göttlicher Zusagen für Israel und die Nationen (Jes. 25, 6–12)
11. Mo	10.00	Johannes Gerloff	Überlegungen eines Korrespondenten zur aktuellen Lage in Nahost
	19.30	Johannes Gerloff	Paulus und sein Volk: eine Liebes- und Leidensgeschichte (Röm. 9, 1–5)

SEELSORGESEMINAR

Versöhnt mit gestern – Familienaufstellungen auf biblischer Basis

5. Di–10. So mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann

HIMMELFAHRTS-KURZBIBELSCHULE

Der Knecht Gottes – Mose verstehen

13. Mi	19.30	Johannes Gerloff	Israel – Herzensangelegenheit Gottes – Bibelstunde
14. Do	10.00	Norbert Rose	Ein Tag, der alles verändert (Lk. 24, 44–53) – Gottesdienst
	19.30	Johannes Gerloff	Mose, der Mann aus der Wüste
15. Fr	10.00	Johannes Gerloff	Überlegungen eines Korrespondenten zur aktuellen Lage in Nahost
	15.00	Johannes Gerloff	Gesetz und Evangelium – Israel und die Torah
	19.30	Reiner Wörz	Dankbar und zuversichtlich durch die (Lebens-)Wüste (5. Mo. 32, 3+4)
16. Sa	10.00	Reiner Wörz	Mose auf dem Berg der Verklärung und in der Endzeit (Mt. 17, 1–9 u. Offb. 11, 1–14)
	16.30	Norbert Rose	Mose und das Geheimnis Gottes (2. Mo. 33, 17–23)
	19.30	Norbert Rose	Der harte Mose und der sanfte Jesus? (Mt. 5, 17–20)
17. So	10.00	Reiner Wörz	Urgeschichte: Die Erschaffung des Menschen (1. Mo. 1, 26–31) – Gottesdienst

4. VORTRAGSSEMINAR

»Auferstehung« Israels – letzte Zeit nach Hesekiel

18. Mo	19.30	Friedhelm Schröder	Der gute Hirte und seine Herde (Hes. 34)
19. Di	10.00	Friedhelm Schröder	Gericht über Edom (Hes. 35)
	16.30	Friedhelm Schröder	Die Erneuerung und Wiederherstellung Israels (Hes. 36)

19. Di	19.30	Reiner Wörz	Die Auferstehung Israels nach Hes. 37
20. Mi	10.00	Reiner Wörz	Gog und Magog – der Feind von Norden auf den Bergen Israels (Hes. 38+39)
	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu – Teil 2 (Mt. 24, Mk. 13, Lk. 21) – Bibelstunde
5. VORTRAGSSEMINAR			Die Macht der Gedanken – aus dem weltlichen in das göttliche Denken
18. Mo–21. Do mit Daniel Muhl			
SEELSORGEKURS			Christ und psychisch krank?
18. Mo	19.30	Norbert Rose	... und wo ist der Heilige Geist?
19. Di	10.00	Dr. Christian Schäfer	Die therapeutische Rolle der Religion bei psychischen Erkrankungen
	16.00	Dr. Christian Schäfer	Wenn die Seele müde ist
	19.30	Dr. Christian Schäfer	Depression und Suizid
20. Mi	10.00	Dr. Christian Schäfer	Verbitterung und Weisheitstherapie
STILLE TAGE			
18. Mo–21. Do mit Elke Seip			
FAMILIENFREIZEIT			Josef – Gott gedachte es gut zu machen
22. Fr	19.30	Andreas Schäfer	Gott und eine ganz besondere Familie (1. Mose 37, 1–11)
23. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Und Gott ist doch da! (1. Mose 37, 12–36)
	20.00	Ulrich Weinhold	»Gott aber gedachte es gut zu machen« – Weltweit erlebt
24. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Andreas Schäfer	»Der Herr war mit Josef« (1. Mose 39, 1–20)
25. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Andreas Schäfer	»Du stellst meine Füße auf weiten Raum« (1. Mose 39, 20–41,57)
26. Di	10.00	Andreas Schäfer	In Gottes Seelsorge (1. Mose 42–45)
	20.00	Andreas Schäfer	Der Umzug (1. Mose 46, 1–30)
27. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Ein Mann Gottes mitten im Leben (1. Mose 46, 31–47)
	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu – Teil 3 (Mt. 24, Mk. 13, Lk. 21) – Bibelstunde
28. Do	10.00	Andreas Schäfer	Ein Blick in Gottes Zukunft (1. Mose 48, 1–50)
	20.00	Andreas Schäfer	Gottes Plan: Gut machen! (1. Mose 50, 15–26)
PFINGST-BIBELSTUDIENWOCHE			Wie alles begann ... Adam – Seth – Henoch
30. Sa–7. So	mit Norbert Rose, Andreas Schäfer und Kurt Schäfer		
31. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

t.group-Woche

Vom 01.-07.03.2015 wohnten wir t.group'ler für eine Woche auf der LaHö. Die Idee dahinter war, dass wir »ganz normal« unseren alltäglichen Aufgaben wie Schule oder Arbeit nachgehen können; aber auch dass wir zusammen leben und gemeinsam mit Gottes Wort in den Tag starten und diesen auch in Form einer Kurzandacht beschließen. Geschlafen wurde in den Gruppenräumen fünf und sechs, in Gruppenraum eins und zwei richteten wir uns ein gemütliches Wohnzimmer mit Küche, Essbereich und Hausaufgabentischen ein. Wir wollten gar nicht mehr ausziehen!

Durch diese Tage begleitet hat uns das Thema der Urgemeinde aus Apostelgeschichte 2. So bekamen wir reichlich geistlichen Input, unter anderem auch durch den Besuch der Bibelstunde am Mittwoch. Das Programm war sehr dicht gepackt, aber auch unglaublich segensreich! An dieser Stelle wollen wir Teilnehmer Ihnen ganz herzlich für ihre zahlreichen Gebete danken – wir waren uns dem wohl bewusst und wurden dadurch sehr beschenkt.

Am Dienstag durften wir die Einladung zu unserem Generationencafé umsetzen. Dies haben

wir als sehr wertvoll und segensreich empfunden, und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal! Am Mittwoch besuchten wir die Bibelstunde und am Donnerstag bereiteten wir gemeinsam die Jungscharstunde vor, wo ein wunderbares Kurztheaterstück zustande kam. Am Freitag war dann wie gewohnt t.group, dieses Mal mit dem Thema »Open Doors« und Gebet für Syrien.

Zum Abschluss feierten wir dann die lang ersehnte und schon oft thematisierte t.group-Party. Hier luden wir weitere Teens von außerhalb ein, um ihnen auf jugendliche Weise das Evangelium verkünden zu können. An diesem Abend hatten wir Florian Kotschak als Referenten bei uns zu Gast, wurden von einer Teilnehmer-Band begleitet, sahen ein kurzes Anspiel und konnten uns bei einem gemeinsam vorbereiteten Spieß- Buffet bedienen. Auch hier wollen wir Ihnen noch einmal ganz speziell für Ihr treues Beten danken! Danken wollen wir Teens auch allen Mitarbeitern die sich auf DIE WOCHE mit uns eingelassen haben und uns solch eine gesegnete und wertvolle Zeit ermöglicht haben!

Matti Groth



Tagesseminar mit Pastor Andreas Schäfer

Samstag, 6. Juni, 10.00 Uhr



Thema: Gott und Pädagogik –
Entdeckungen in der Bibel

Bei der heutigen Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Erziehungsstilen, -methoden und -zielen ist es richtig schwer geworden sich zu orientieren. Gibt es in der Bibel pädagogische Prinzipien, die uns da weiterhelfen? Wie und wohin erzieht Gott seine Leute, und können wir für unsere Erziehungsfragen davon profitieren? Ein spannendes Thema! Herzliche Einladung!

Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (25,00 € einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Es sind noch Plätze frei.
Alle Details finden Sie im ausliegenden Flyer.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

KREATIV SEMINAR 2015

19. - 21. JUNI

Schauspiel / Bauchreden / Rhetorik / Floristik / Fotografie /
Mediendesign / Gemeindetechnik / Gospelchor&Gospelgesang /
einfache Liedbegleitung mit Gitarre / Gesang - Lobpreis /
E-Bass / Piano / Akustikgitarre / Trommeln&Schlagzeug

Buchtipp des Monats: Gender Gaga



Willkommen in Absurdistan! Was Behörden und Institutionen europaweit im Zuge des staatlich verordneten Gender-Mainstreaming inzwischen alles durchgesetzt oder geplant haben, hat die Journalistin Birgit Kelle (40) – herrlich bissig – in ihrem Buch »Gender Gaga« zusammengestellt. Das reicht von kurios bis schockierend. Seit 1999 ist Gender-Mainstreaming ein erklärtes Ziel der Europäischen Union. Sie wissen nicht, was Gender-Mainstreaming ist? Offensichtlich weiß das niemand so recht – auch die Gender-Experten nicht. Aber eigentlich ist es ganz einfach: Man wirft alles zusammen, was einem zum Thema »Sexuelle Vielfalt« und deren Gleichberechtigung in den Sinn kommt und deklariert es als neue Maxime. Nicht nur, was Männer und Frauen betrifft, denn die gibt es eigentlich gar nicht mehr. Wo wir bisher dachten, das Geschlecht sei biologisch klar definiert, lernen wir jetzt – es ist ein soziales Konstrukt. In »Wirklichkeit« gibt es, je nach Quelle, die man heranzieht, acht, 60, gar 4.000 Varianten sexuell-geschlechtlicher Selbstdefinitionen. Geschlecht ist ab sofort frei wählbar.

Spitzzüngig und couragiert beleuchtet die Autorin das ganze Ausmaß dieser Ideologie – nicht nur in finanzieller Hinsicht – in den verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens. Kelle macht sich stark dafür, dass Männer Männer und Frauen Frauen sein dürfen – und das nicht etwa, weil sie unterschiedlich erzogen, sondern von Gott unterschiedlich geschaffen wurden. *Maike Geddert/Inge Frantzen*

Birgit Kelle, »GenderGaga«, € 17,99

Ein weiteres Buch zum Thema:

Dominik Klenk (Hrsg.), »Gender Mainstreaming:
Das Ende von Mann und Frau?«, € 9,99

Wir freuen uns auf Sie!

Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes
im Gruppenraum 5, Seminarraum 1
und im Jugendheim

Young Message

für Jugendliche ab 13 Jahren,
sonntags, 10.00 Uhr, Oase im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 21. Mai, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 6. Mai

LaHö 1800

Sonntag, 17. Mai, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 11. Mai, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Zi. 28

Hiskia-Gebet

Freitag, 8. Mai, 20.00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Mutschelbach

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

Jungchar

Donnerstag, 7. und 21. Mai, 17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 8., 15. und 22. Mai, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Freitag, 22. Mai, 20.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 5. Mai, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Donnerstag, 21. Mai, 16.00 Uhr
mit Dr.med. Claus-Jürgen Gros: Patientenver-
fügung – Was ist neu seit 1. September 2009?

Seniorenwandern

Montag, 18. Mai

Gemeindesport

mittwochs ab 15.15 Uhr, Gruppenraum 4

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«
- für unser Missionsprojekt:
 - Familie Unterlöhner
- für den Kurzzeiteinsatz von:
 - Antje Faltis

Männertag 2015

»Es geht weiter! Gottes Zukunft sehen« lautete die Überschrift des diesjährigen Männertages, der unter dem Leitwort aus Jes. 33, 17 stand: »*Deine Augen werden den König sehen in seiner Schönheit; du wirst ein weites Land sehen.*« Vom Daraufzuleben auf dieses »Sehen« sprach Andreas Schäfer in der ersten Bibelarbeit zu den rund 250 Teilnehmern. Eingangs machte er klar: Der Mensch ist auf Ewigkeit, Gemeinschaft mit Gott und Liebe angelegt. Ohne diese Ewigkeitsperspektive bleibt unser Lebenshorizont im Hier und Jetzt verhaftet. In 2. Kor. 5, 1–10 spricht Paulus davon, dass unser Heimweg zum Vater oft in einer trüben Novemberstimmung stattfindet und wir erst nach einer langen Dienstreise die schöne Bescherung der Gottesgemeinschaft empfangen dürfen. Unser Leben läuft an, nicht ab – und genau diese gesunde Himmelperspektive ist es, die uns fähig macht, unser Leben für Jesus heute zu investieren.

Nach dem anschließenden Mittagessen erzählte Ulrich Parzany »mitten aus dem Leben«. Dabei berichtete er so lebhaft von seiner Frage, ob er heiraten solle, von seinem Dienst in Jerusalem und wie er in die großen Fußstapfen des Essener Pfarrers Wilhelm Busch trat, dass kein Zuhörer auch nur der geringste Gedanke an ein Mittagstief überkam. Auch dieses Jahr standen drei Seminare im Anschluss zur Auswahl. Dr. Albert Geus sprach über den richtigen Um-

gang mit chronischen Erkrankungen, Norbert Rose zum Thema Männer in der Seelsorge und Reiner Wörz referierte über die prophetische Einordnung aktueller Ereignisse in der Welt.

In der Abschlusseinheit sprach Ulrich Parzany darüber wie Jesus uns in Matthäus 24 zukünftige Geschehnisse beschreibt und inwieweit wir die charakteristischen Anzeichen dafür heute schon sehen. Trotz zunehmender Gesetz- und Lieblosigkeit schenkt uns Jesus eine hoffnungsvolle Perspektive: Es geht auf die neue Welt zu. Aus dieser Hoffnung heraus sollen wir unserem Auftrag nachkommen das Evangelium weiterzutragen, immer im Bewusstsein: »Die Herren dieser Welt gehen, unser Herr kommt.«

Nach guter Tradition hatten die Männer am Ende auch diesmal wieder die Möglichkeit Tulpen für ihre Frauen zu erwerben. Wer den Tag im wahrsten Sinne des Wortes noch »ausklingen« lassen wollte, war am Abend herzlich eingeladen zu einem Konzert mit Waldemar Grab. Mich persönlich hat dieser Tag wieder neu erinnert, die Augen nicht auf all das scheinbar Bestimmende des Alltags zu richten, sondern vielmehr aus der Ewigkeitsperspektive neue Ausrichtung und Motivation für das Leben heute zu bekommen. Fazit: Ein segensreicher Tag geht zu Ende. Aber: Es geht weiter!

Michael Maier-Gerber

